

Why did you leave?

NaruHina* | *SasuSaku

Von LeseSchaf

Kapitel 4: Chapter four

Hiho ^^

Neues Kapi *konfetti schmeiß* XD

Seltsam, wieso dachten alle es is Naruto? Bin viel zu sadistisch :P

Viel spaß mitm Chap ^^

~~~~~

„Jiraiya!“ Riefen die beiden Mädchen gleichzeitig und starrten ungläubig auf den im Bett liegenden Sannin.

„Jetzt sag mir bitte nicht, dass Naruto auch so miserabel zugerichtet worden ist.“ Bettelte Hinata Tsunade an.

Diese schüttelte den Kopf.

„Nein, von den beiden Jungs fehlt jede Spur!“ Sakuras Kopf schellte in die Höhe.

„Was meinst du mit **beiden** Jungs?“ Fragte sie misstrauisch.

Tsunade zuckte zusammen. Wieso war sie heute so vom Pech verfolgt? Erst tauchte ihr ehemaliger Teamkamerad nach drei Jahren halbtot wieder auf, und dann plapperte sie auch noch etwas aus was eigentlich noch geheim bleiben sollte.

„Hab ich das gesagt?“ Meinte sie scheinheilig, jedoch wissend das Sakura niemals darauf reinfallen würde. Doch sie hatte noch einen Funken Hoffnung.

„JA, hast du!“ Schrie sie nun fast. „Raus damit, was meinst du damit?“

Tsunade seufzte. Ihr blieb nichts anderes übrig, als den beiden Mädchen die Wahrheit zu sagen.

„Nun ja, ich wurde gebeten euch gegenüber, genauer gesagt dem ganzen Dorf gegenüber, noch nichts zu sagen.“ Meinte sie unsicher.

Fordernd blickten die Mädchen die Hokage an. „Vor etwa einem Jahr sind Jiraiya und Naruto auf Sasuke gestoßen. Keine Sorgen, es gab keinen Kampf. Sasuke hatte Orochimaru den Rücken gekehrt und wollte eigentlich sofort nach Konoha zurückkehren.

Er hat sich den beiden angeschlossen. Sie haben mir damals einen Brief geschickt und mir alles erzählt, woraufhin ich Sasukes Name von der Liste der Abtrünnigen gestrichen habe. Allerdings wurde ich auch gebeten niemandem, vor allem dir nicht Sakura, davon zu erzählen.“ Erklärte die Hokage.

„Was heißt hier ‚vor allem dir nicht‘, wenn man fragen darf?“ Erwiderte Sakura sauer. „Sasuke hatte mich gebeten dir nichts davon zu sagen!“ Meinte sie nur und wollte den Raum verlassen.

„Hat er auch Gründe für diese Bitte genannt?“ Kam es leise von Sakura.

„Ja, doch ich habe ja eigentlich versprochen niemandem etwas zu sagen. Mehr als die bisherigen Informationen kannst du nicht von mir verlangen. Die Antwort kann dir nur er selbst geben. Wir müssen erst mal Jiraiya helfen!“ Ohne auf ihre Meisterin zu hören, rannte Sakura mit tränen in den Augen aus dem Raum.

Ihr war Jiraiya so was von egal, konnte er ja noch nicht mal auf die beiden Menschen aufpassen, die ihr am meisten bedeuteten.

Ohne Zwischenstopp rannte Sakura nach Hause, wo sie wie immer nur schneidende Stille empfing. Endlich konnte sie ihren Tränen freien lauf lassen, denn so sehr sie Sasukes Verhalten auch verletzte, ihren Schwur würde sie trotzdem nicht brechen. Niemals vor anderen Menschen weinen.

Woher wollte Tsunade denn wissen, ob Sasuke überhaupt noch in der Lage war ihr die Antwort auf ihre Frage persönlich zu geben?

Wie hoch war denn die Chance, dass die beiden noch lebten? Wer auch immer die drei angegriffen hatte, hatte es geschafft einen der legendären Sannin zu besiegen.

Auch wenn die Jungs die Jahre über nicht auf der faulen Haut gelegen hatten, sie konnten niemals stärker als Jiraiya sein, denn auch er entwickelte sich noch immer weiter.

Sie wollte Sasuke hassen, aus tiefsten Herzen, doch sie tat das genaue Gegenteil. Sie liebte ihn, sogar noch mehr als vor fünf Jahren. Anstatt abzunehmen, war ihre Liebe zu ihm von Jahr zu Jahr gewachsen.

Er hatte sie ständig verletzt, beschimpft und in den Boden gestampft, selbst in seiner Abwesenheit verletzte er sie, wieso also konnte sie diesen Jungen nicht hassen?

Wieso konnte ihr niemand eine Antwort auf diese Frage geben?

Zweifelnd stand Hinata vor Sakuras Haus. Sie wusste nicht ob sie klingeln sollte.

Sie selbst würde nach solchen Informationen lieber allein sein, doch Hinata fragte sich ob Sakura in den letzten Jahren nicht etwas zu oft allein gewesen war. Immerhin lebte sie seit dem Tod ihrer Eltern allein in dem riesigen Haus.

Sakura hatte sich geweigert das Haus zu verkaufen und in eine kleinere Wohnung zu ziehen, immerhin war sie in dem Haus aufgewachsen und verband wertvolle Erinnerungen mit ihm.

Ein weiterer Grund war, dass ihre Eltern hart gearbeitet hatten um das Haus ab zu bezahlen. Auf den Vorschlag Hinatas, zu ihr ins Hyuuga anwesen zu ziehen, hatte die Rosahaarige nur gelächelt.

Hinata musste zugeben, dass ihr erst jetzt, nach den Neuigkeiten Tsunades, auffiel wie sehr sie sich doch geirrt hatte. Sie hatte immer geglaubt ihr Schmerz sei mit dem Sakuras vergleichbar.

Doch Sakuras Schmerz war sehr viel größer, schon fast zu groß für eine Person. Mit dieser eiskalten Erkenntnis drehte sich Hinata um und ging in Richtung Hyuuga Anwesen.

Derweil saß Tsunade grübelnd in ihrem Büro. Jiraiyas Zustand war inzwischen stabil, er würde es überleben, dennoch hatte die Sannin befohlen bei irgendwelchen Unregelmäßigkeiten sofort nach ihr zu rufen.

Doch im Moment galten ihre Gedanken nur Sakura. Sie fragte sich ob es richtig war Sakura den Grund nicht zu nennen.

Sie wusste ja nicht einmal ob Sasuke noch lebte, vielleicht wäre es wenigstens ein kleiner Trost für ihre Schülerin zu wissen, dass sich Sasuke Sorgen um sie gemacht hatte.

Sie hoffte inständig das die beiden Jungs so schnell wie möglich wieder auftauchen würden. Wenn Sasuke wirklich bei dem Kampf ums Leben gekommen war, dann wäre Sakura nicht mehr zu retten, dessen war sich Tsunade sicher.

Bisher war alles in Ordnung gewesen, denn Sakura wusste das Sasuke am Leben war, immerhin brauchte Orochimaru ihn noch, doch nun wusste Sakura nicht wie es ihm ging und genau an diesen Gedanken würde die Kunoichi früher oder später zerbrechen.

Die Neuigkeit, das Jiraiya schwer verletzt in der Nähe des Dorfes gefunden worden war, verbreitete sich wie ein Lauffeuer im Dorf.

Ebenso wie die Nachricht das vom Fuchsjungen jede Spur fehlte. Natürlich hatte Tsunade ANBU Truppen los geschickt um nach den beiden zu suchen, immerhin stand für sie schon längst fest das Naruto einmal ihr Nachfolger werden würde.

Nicht das sie schon vorhatte abzutreten, doch konnte sie sich nicht vorstellen, das Dorf in dem Sie geboren und aufgewachsen war an jemand anderes abzugeben. Allein die Tatsache das Sasuke bei den beiden gewesen war, hatte nicht die Runde gemacht. Wenn man bedenkt dass es nur drei Personen im Dorf gab, die davon wussten und im Moment auch die letzten waren, die das Bedürfnis hatten darüber zu reden, war das kein Wunder.

Vor allem Hinata hatte absolut keine Lust über das Thema Naruto nach zu denken, was sich jedoch nicht verhindern ließ.

Ständig hatte sie das Gesicht des Fuchsjungen vor sich, wie er sie angrinste oder anfang nach Ramen zu schreien. Seit Jiraiyas Ankunft vor etwa sechs Tagen hatte sie keine ruhige Minute mehr gehabt. Die Ungewissheit war unerträglich.

Nicht zu wissen ob er schwer verwundet, irgendwo da draußen war und im Sterben lag, ob er schon längst tot war oder ob er sich einfach einen Spaß erlaubte und sich an einem Ramenstand mit Ramen voll stopfte.

Genau das war unerträglich. Jedoch musste sie zugeben das Sakura wahrscheinlich noch sehr viel mehr litt als sie selbst. Immerhin hatte sie Sasuke seit fünf Jahren nicht mehr gesehen, während sich Hinata erst seit drei Jahren nach dem Mann, dem ihr Herz gehörte verzehren musste.

Der einzige erbärmliche Trost den Hinata hatte war, das Nejis ANBU Trupp, zu dem seit einiger Zeit auch Shikamaru gehörte, ebenfalls auf der Suche nach Naruto war.

Neji hatte mit den Byakugan einen großen Vorteil und genau das beruhigte Hinata etwas und ließ sie hoffen dass sie Naruto und Sasuke bald fanden.

Krachend flog die Tür zu Hinatas Zimmer auf und geschockt blickte die Hyuuga Erbin auf einen vollkommen fertigen Neji.

Er japste nach Luft und versuchte irgendwas zu sagen. „Neji, beruhige dich erst mal. Nachher erstickst du noch!“ Meinte sie scherzhaft, jedoch auch verängstigt. Sie hatte Neji noch nie, wirklich niemals, so gesehen. Neji atmete ein Paar Mal tief ein und aus und blickte seine Cousine dann besorgt an.

„Wir haben Naruto gefunden!“

~~~~~

Ja ja Naruto gefunden. Bleibt die frage in welchem zustand *gg*
Ach da ich inzwischen wo weit vorgeschrieben habe, hab ich im Genre kasten noch
erweiterungen gemacht. Aus Romantik wurde Romantik und DRAMA!!
Na ja

Next Chap: Montag 5. Februar

Lg Fumino